Phasenmodell der neurologischen/ neurochirurgischen Rehabilitation

(nach: Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation – BAR)

BDH-Klinik Hessisch Oldendorf
Neurologisches Zentrum mit Intensivmedizin,
Stroke Unit und phasenübergreifender Rehabilitation

BDH Bundesverband Rehabilitation

Phase	Patientenmerkmale	Kostenträger	Frühreha-Barthel-Index	Prozedere	Dauer
A	**Akutbehandlung** (z. B. Stroke Unit) im Akuthaus	Private u. gesetzliche Krankenkasse, BG	--	**kein Antrag**	nach DRG
B	Schwer betroffener **Frühreha-Patient**, direkt nach Behandlung im Akuthaus, gilt in der Reha als Krankenhausbehandlung, Patient ist überwachungspflichtig (z. B. komatös)	Private u. gesetzliche Krankenkasse, BG	**≤ 30**	**kein Antrag** Krankenhaus-direktverlegung*	4 – 8 Wochen
C	Neurologische Frührehabilitation, kein Krankenhauspatient mehr, Rehabilitand beansprucht aber noch **deutlich erhöhten med. u. Pflegeaufwand**	Gesetzl. Krankenkasse BG (evtl. Renten-versicherung bei pos. Erwerbsprognose)	**30 – 75**	**Antrag** an Krankenk. mind. 3 – 5 Werktage vor Verlegung	ca. 4 Wochen
D = AHB	**Anschlussheilbehandlung**, weitestgehend **selbständiger** Rehabilitand, kann Therapien selbständig aufsuchen	Gesetzl. Krankenkasse (Rentner) Rentenversicherung (Erwerbstätige)	**> 75**	**AHB-Antrag**	3 – 4 Wochen
E = Phase II	**Med.-berufliche Rehabilitation** (Belastungserprobung, Förder-lehrgang)	Rentenversicherung, BA für Arbeit	--	**Antrag**	6 Wochen bis zu 6 Monate

* Hinweis: Für Verlegungen zur Frührehabilitation der Phase B muss kein Antrag beim Kostenträger gestellt werden, weil es sich um eine Krankenhausdirektverlegung handelt (Ausnahme: private Krankenversicherung/Antragspflicht). Nur für die weiterführenden Rehabilitationsphasen C – E sind rechtzeitig vor Verlegung Anträge zu stellen! Für eine geplante C-Rehabilitation sollten Sie mind. mit 3 – 5 Werktagen Bearbeitungszeit der Krankenkasse rechnen!

Service-Center für Fragen & Anmeldung von Patienten Tel. 05152 781-201, Fax 781-275

BDH-Klinik Hessisch Oldendorf
Neurologisches Zentrum mit Intensivmedizin,
Stroke Unit und phasenübergreifender Rehabilitation

BDH Bundesverband Rehabilitation

KTQ-Zertifikat

EQR Qualität

STROKE UNIT

Version 1.3

Hinweise zum Ausfüllen des Frühreha-Barthel-Index
(ausführliche Hinweise und Download unter: www.bdh-klinik-hessisch-oldendorf.de/bdh-klinik-hessisch-oldendorf/klinikportrait/bdh-klinik-fuer/zuweiser.php)

Entscheidend für die richtige Phasenzuordnung ist immer der Frühreha-Barthel-Index!

Es wird immer ein **Gesamtpunktwert** aus Frühreha- und Barthel-Index gebildet. Die Punkte im Frühreha-Index sind immer als negativ zu werten (Beispiel: Barthel +30 Punkte, Frühreha -50 Punkte = Frühreha-Barthel-Index -20 Punkte)

Beaufsichtigungspflichtige Verhaltens-/Orientierungsstörung:
Entscheidend ist die Frage, ob Eigen- u./o. Fremdgefährdung vorliegen

Intensivmedizinisch überwachungspflichtiger Zustand: Zu verstehen ist hierunter die intensivmedizinische Überwachungspflicht (z. B. am Monitor) mindestens eines Vitalparameters (Atmung, Herz-Kreislauf-Funktion, Bewusstsein).

Absaugpflichtiges Tracheostoma:
Muss mindestens einmal pro Schicht abgesaugt werden.

Intermittierende Beatmung: Zu verstehen ist hierunter z. B. eine invasive Beatmungsform, aber auch die CPAP-Therapie i. R. der Entwöhnung von der Beatmung. Die BDH-Klinik Hessisch Oldendorf verfügt auf ihrer Intensivstation über 20 Beatmungsplätze!

Voraussetzung für AHB (Deutsche Rentenversicherung):
Der Rehabilitand muss
- frühmobilisiert sein
- ohne fremde Hilfe essen
- sich waschen
- sich auf Stationsebene bewegen
- ausreichend belastbar sein
- motiviert und kognitiv/psychisch in der Lage sein, aktiv mitzuarbeiten

Neurologische AHB-Diagnosen
- Hirninfarkt u.-blutung, Hirngefäßoperation
- SHT
- OP an Tumoren des ZNS
- Meningitis, Enzephalitis, MS
- PNP

Kontraindikationen
- Pflegefall
- Stuhlinkontinenz
- Verwirrtheit
- Korsakow-Demenz